

Arbeitstagung 'Wie kommt Wissenschaft zu Wissen?' am Institut für Erziehungswissenschaften der Universität Innsbruck, 30. November bis 1. Dezember 2001

## **Kollektive Erinnerungsarbeit**

Abstract zum Beitrag von *Mag. Karoline Bitschnau (Innsbruck)*

In diesem Workshop erhalten Sie einen ersten Einblick in die Methode der Kollektiven Erinnerungsarbeit nach Frigga Haug. Bei dieser Methode handelt es sich um eine sozialwissenschaftliche bzw. sozialpsychologische Forschungsmethode, deren Ziel eine Vermehrung des Wissens um Vergesellschaftungsprozesse bei gleichzeitiger Vergrößerung der Handlungsfähigkeit ist. Sie findet in verschiedenen Kontexten Anwendung (z.B. Forschungen zu Geschlecht, Angst, Leistung, Lernen, Rassismus, Identität u.a. ). Eine Besonderheit der Kollektiven Erinnerungsarbeit ist das veränderte Verhältnis von Forschungssubjekt und Forschungsobjekt. Erinnerungsarbeit ist Textanalyse, Gegenstand der Bearbeitung sind geschriebene Szenen der beteiligten Forscherinnen und Forscher. Ziel ist die Dekonstruktion des manifesten Sinns eines Textes und die Herausarbeitung allgemeiner objektiver Strukturen. An Hand eines Beispiels werden wir gemeinsam einen Text bearbeiten.